



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Kreisfraktion Warendorf

SPD Kreisfraktion Warendorf | Roonstr. 1 | 59229 Ahlen

Kreis Warendorf
Herrn Landrat Dr. Gericke
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf

Dagmar Arnkens-Homann
Fraktionsvorsitzende

SPD Kreisfraktion Warendorf
Roonstraße 1
59229 Ahlen

Telefon: 02382 9144-60
Fax: 02382 9144-70
Info@spd-kreisfraktion-warendorf.de
www.spd-kreisfraktion-warendorf.de

Samstag, 15. November 2014

Antrag zur Haushaltsberatung im Antrag zu den Haushaltsberatungen im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales und im Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf

Willkommenstruktur für Flüchtlinge ausbauen

Seit Monaten finden immer mehr Flüchtlingsfamilien Zuflucht im Kreis Warendorf. Es ist auch davon auszugehen, dass die Zahl der Flüchtlinge weiterhin ansteigt. Zuständig für die Unterbringung der Menschen sind die Kommunen.

Aber auch der Kreis Warendorf ist teils unmittelbar als Aufgabenträger zuständig. Darüber hinaus tragen Kirchen, Wohlfahrtsverbände, Bildungseinrichtungen und andere Institutionen sowie zahlreiche Vereine, Gruppen und Initiativen mit bürgerschaftlichem Engagement wesentlich zur Betreuung und Integration der Flüchtlinge bei. Eine Abstimmung, Koordination und andere Formen der Kooperation fördern die Aufgabenwahrnehmung durch die zahlreichen Akteure.

Die SPD Kreisfraktion beantragt die Durchführung einer Konferenz zur Abstimmung und Weiterentwicklung der Arbeit aller für die Betreuung und Integration von Flüchtlingen tätigen öffentlichen und freien Aufgabenträger.

Die SPD Kreisfraktion beantragt weiter - innerhalb der Zuständigkeit des Kreises - sicherzustellen:

1. Dass jeder Flüchtling einen Kitaplatz erhält.
2. Sprachangebote für Flüchtlingskinder in Kintertageseinrichtungen zu etablieren
3. Angebote der pädagogischen Jugendarbeit gezielt für Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien zur Verfügung zu stellen
4. Für die Belange der gesundheitlichen Vorsorge der Kinder zu sorgen und ihnen so frühzeitig wie möglich den Zugang zum Impfschutz zu gewähren
5. Eine psychosoziale Beratung für traumatisierte Flüchtlinge mit Hilfe von Landesmitteln und freien Trägern einzurichten
6. Als Jobcenter den Zugang von Flüchtlingen - so bald wie möglich - zum Arbeitsmarkt oder in Integrationsmaßnahmen zu ermöglichen, hierfür ein Handlungskonzept zu erstellen und dabei eine Clearingsstelle vorzusehen, die die Qualifikation und die Voraussetzungen einer baldigen Arbeitsaufnahme der erwerbsfähigen Flüchtlinge zeitnah erfasst und prüft.

Mit freundlichen Grüßen

Dagmar Arnkens-Homann
Vorsitzende SPD-Kreisfraktion Warendorf